

FCA-Inklusionsteam ist wieder auf dem Gründenmoos dabei



Eine Spielszene eines FC-Appenzell-Matches am Turnier vom Sommer 2024. (Bild: zVg)

Zum zweiten Mal nach 2024 nimmt der FC Appenzell am internationalen «Inclusion Cup» (noch bis morgen) im St. Galler Gründenmoos teil.

(Mitg.) «In grossen Teilen entspricht unser Kader jenem, mit dem wir vor zwei Jahren den Betrieb aufgenommen haben», sagt Rayco Gutierrez, der Präsident des FC Appenzell und Trainer des Inklusionsteams. Ein Training pro Woche ist seither angesagt. Die Spielerinnen und Spieler sind in Institutionen und Heimen der Region Appenzellerland beheimatet. Verteilt auf das ganze Jahr werden mehrere Turniere besucht.

Am «Inclusion Cup» traf das Appenzeller Team in Gruppe C auf Winterthur (2:0), den Dubai Club (0:4) und Benfica Lissabon (2:1). Der FCA beendete die Gruppe hinter Dubai auf Platz 2 und hat heute in der «Siegergruppe» noch Spiele gegen Chelsea, Werder Bremen, VfB Stuttgart, Paris Saint-Germain und erneut Dubai.

Die Spiele sind eingebettet in verschiedene Turniere, die parallel stattfinden; federführend ist dabei die Stiftung «Football is more». Es treffen Nachwuchstalente im hochkarätig besetzten U-17-Turnier aufeinander, ein Bewerb findet auch für Juniorinnen statt. Teams mit Amputierten aus Frankreich, Griechenland, Albanien und der Ukraine treten ebenfalls an.

Am Freitagabend beteiligte sich Appenzell am «Walking Football Turnier»: Menschen verschiedener Altersgruppen und mit unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen spielten in gemischten

Mannschaften – dabei darf nicht gerannt werden, wodurch das Geschehen weniger körperbetont ist.
Morgen ist zudem noch ein Spieltag der Swiss Inclusion League angesetzt – mit FCA-Beteiligung.